

Neue Impulse für die Kinderherz-Medizin

Uniklinik RWTH Aachen ist Preisträger des KinderHerz-Innovationspreises NRW 2018

Aachen, 02.07.2018 – Für das Projekt „Die Erforschung der Pflege von herzkranken Kindern bis ins Erwachsenenalter“ erhält Angela Kertz, Leiterin der Station für angeborene Herzfehler im Kindes- und Erwachsenenalter an der Uniklinik RWTH Aachen, den diesjährigen KinderHerz-Innovationspreis NRW 2018 in der Kategorie „Pflege“. Das NRW-Wissenschaftsministerium und die Stiftung KinderHerz Deutschland ermöglichen mit dieser Auszeichnung Kinderherzspezialisten aus der Region, zukunftsweisende Projekte umzusetzen. Im Rahmen einer Festveranstaltung in Dortmund lobte Kultur- und Wissenschaftsministerin Isabel Pfeiffer-Poensgen die Preisträger aus. Aachen war gleich doppelt erfolgreich und empfing neben dem mit 25.000 Euro dotierten Preis auch einen Sonderpreis – den „Crowdfunding-Preis“.

Die Komplexität angeborener Herzfehler hat in den letzten Jahrzehnten zu einer spezialisierten ärztlichen und pflegerischen Versorgung im Neugeborenen-, Kindes- und Jugendalter geführt. Der Erfolg dieser Versorgungsstruktur zeigt sich darin, dass mittlerweile etwa 90 Prozent der Neugeborenen mit angeborenem Herzfehler das Erwachsenenalter erreichen. Derzeit leben in Deutschland bei einem jährlichen Zuwachs von ca. 6.000 Patienten etwa 250.000 Erwachsene mit angeborenem Herzfehler (EMAH). Die medizinische Versorgung von EMAH-Patienten ist eine relativ neue Herausforderung, die sich seit 2011 in der Zertifizierung von überregionale EMAH-Zentren widerspiegelt. Eines dieser Zentren wird in der Uniklinik RWTH Aachen aufgebaut.

Konzept eines interdisziplinären ärztlichen und pflegerischen Expertenteams

Im Mittelpunkt des von Angela Kertz ins Leben gerufenen Pflegekonzepts steht die integrative Versorgung von Patienten mit angeborenem Herzfehler jeden Lebensalters. Dafür wird an der Uniklinik RWTH Aachen ein interdisziplinäres Expertenteam aus Ärzten und Pflegepersonal aufgebaut. Das Konzept sieht vor, den Pflegekräften mehr Raum für die nötige Spezialisierung zu verschaffen. Dies ist nur möglich, wenn alle Ebenen von Mitarbeitern, Fachkompetenz und Konzept koordinativ berücksichtigt werden. Die Abstimmung der drei Ebenen soll evaluativ überprüft und verbessert werden, um eine qualitativ bestmögliche pflegerische Versorgung eines jeden Patienten zu erreichen.

Sonderpreis für Aachener Wissenschaftler

Das Forschungsprojekt „Entwicklung eines biologischen Elektrokabels für das Herz“ von Doktorand Hans Keijdener vom Institut für Angewandte Medizintechnik der RWTH Aachen Universität hat den Crowdfunding-Preis gewonnen. Ziel ist die Herstellung eines biologischen Elektrokabels zur Behandlung von AV-Blockaden – partielle oder vollständige Unterbrechung der Impulsübertragung des Vorhofs auf die Herzkammer. Dieses „Kabel“ würde die Übertragung des Schrittmachersignals von den Vorhöfen zur Herzkammer ermöglichen. Für dieses Projekt werden von der Stiftung KinderHerz Spendengelder über eine Schwarmfinanzierung gesammelt.

KinderHerz-Innovationspreis macht regionales Potenzial sichtbar

Der Forschungspreis soll nicht nur exzellente Projekte würdigen und finanzieren, sondern auch aufzeigen, wie viel Potenzial und medizinische Forschungskraft in NRW steckt. „Herz-Kreislauf-Erkrankungen sind eine der größten medizinischen Herausforderungen für die Gesellschaft. Besonders im Kindesalter stellen sie für die Betroffenen und die Eltern eine große Belastung dar. Mit dem KinderHerz-Innovationspreis wollen wir die Forschungsarbeit für herzkranken Kinder vorantreiben und das Leben für sie und ihre Familien verbessern“, sagte Ministerin Pfeiffer-Poensgen, die Schirmherrin des KinderHerz-Innovationspreises. Der Preis wird in den drei Kategorien *Innovative Forschung* (100.000 Euro), *Nachwuchs* und *Pflege* (je 25.000 Euro) verliehen.



Angela Kertz (rechts), Stationsleiterin in der Klinik für Kinderkardiologie an der Uniklinik RWTH Aachen, mit Patient Piet und seiner Mutter Anne Hennes.
Bildquelle: Stiftung KinderHerz.

Pressekontakt:

Uniklinik RWTH Aachen
Dr. Mathias Brandstädter
Leitung Unternehmenskommunikation
Pauwelsstraße 30
52074 Aachen
Telefon: 0241 80-89893
Fax: 0241 80-3389893
mbrandstaedter@ukaachen.de

Über die Uniklinik RWTH Aachen (AöR)

Die Uniklinik RWTH Aachen verbindet als Supramaximalversorger patientenorientierte Medizin und Pflege, Lehre sowie Forschung auf internationalem Niveau. Mit 34 Fachkliniken, 25 Instituten und fünf fachübergreifenden Einheiten deckt die Uniklinik das gesamte medizinische Spektrum ab.

Hervorragend qualifizierte Teams aus Ärzten, Pflegern und Wissenschaftlern setzen sich kompetent für die Gesundheit der Patienten ein. Die Bündelung von Krankenversorgung, Forschung und Lehre in einem Zentralgebäude bietet beste Voraussetzungen für einen intensiven interdisziplinären Austausch und eine enge klinische und wissenschaftliche Vernetzung.

Rund 7.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgen für patientenorientierte Medizin und eine Pflege nach anerkannten Qualitätsstandards. Die Uniklinik versorgt mit 1.400 Betten rund 50.000 stationäre und 200.000 ambulante Fälle im Jahr.